



Ausgabe 87 a, 5.-6. Dezember 2009

Der SC Norbertus in Würzburg und Großheubach: Wie der SC Norbertus in Mainfranken Eindruck macht.

Wer beim SC Norbertus dabei ist, hat die Chance, mitunter recht weit herumzukommen. Am 5. Und am 6. Dezember 2009 gab es beim TSV Großheubach ein Nikolaus Turnier und dort wollte der SC Norbertus gern mit zwei Mannschaften mitspielen. So machten sich denn am späten Vormittag des 4. Dezembers 14 Jungen und 6 Erwachsene auf den Weg ins nördliche Bayernland: Max Räcke, Daniel Gropius, Hendrik Freitag, Moritz Plehn, Jonas Kliche, Hannes Baumert, Dominik Banse, Enrico Freitag, Friedemann Kampe, Henry Le Quan, Franz Zülicke, Max Tewes, Lukas Lehmann, Lukas Dudziak, Johannes Grohmann, Johannes Kliche, Mike Werner, Tino Gropius und Riccardo Fiedler. Die Regionalbahnstrecke nach Erfurt ist schon fast so etwas wie unsere Hausstrecke und wie sollte man auch sonst nach Oberröblingen, Bretleben, Griefstedt oder Stotternheim kommen. Beim SC Norbertus geht so etwas. In Erfurt ist traditionelles Umsteigen mit Mac Donald und Thüringer Bratwurst, dann gelangten wir über den ThüringenWald hinweg nach Franken und schließlich nach Würzburg. Der Schulleiter Heinrich Wiemeyer hatte dort mit der ODIV zu arbeiten und war deshalb schon vor Ort, erwartete unser Team und zu Fuß wanderten wir durch Würzburgs vorweihnachtliche Innenstadt zur Jugendherberge. Dort gab es gutes Abendessen und anschließend einen Spaziergang zum Weihnachtsmarkt. Dieser war sehr voll und romantisch, doch zur Überraschung aller fielen um Punkt neun Uhr die Klappen von Glühweinständen und anderen Verkaufsbuden herunter und der Weihnachtsmarkt hatte Feierabend. Der leicht verdutzte Besucher musste den Heimweg antreten und so machten wir es uns in der etwas prosaischen Jugendherberge gemütlich. Zuvor unternahmen wir als Erwachsene eine Erkundungstour durch das abendliche Würzburg, um drei Kleinbusse einzusammeln, die uns Riccardo Fiedler und seine unermüdlichen Telefonaktionen bei caritativen Organisationen (evangelische Jugend Würzburg, Arbeiterwohlfahrt, J-GCL) besorgt hatten. Denn am Folgetag wollten wir schließlich nach Großheubach und dieser schöne Ort liegt versteckt und mit Öffis nahezu unerreichbar am romantischen Main.





Unterwegs fanden wir einen strategisch gut gelegenen Mac Donald, damit alle unsere Jungen auch ihre verdiente Nahrung bekamen und eine Erkundungsfahrt durch Großheubach brachte uns zu einer sehr schönen Sporthalle. Dort vervollständigte sich unser Fan Club durch Familie Freitag und Familie Banse, der den mittleren Teil der Tribüne in einheitlichem grünem Gewande besetzte und stimmungsgewaltig unsere Jungen in die zahlreichen „Schlachten“ eines gut organisierten Turnieres begleitete. Aufgrund eines Druckfehlers im Spielplan kamen wir relativ spät, aber zum Glück nicht zu spät; die sehr freundliche und aufgeschlossene Turnierleitung begrüßte uns herzlich und weihte uns in die Besonderheiten der Veranstaltung ein. Als Erstes musste sich unsere U 13 D Jugend ins Getümmel stürzen und traf auf den Miltenberger SV, den FSV Wörth, den FC Bürgstadt und den BSC Offenbach. Zu unserer Norby-Mannschaft gehörten: Max Räcke, Jobnas Kliche, Hendrik Freitag, Max Tewes, Franz Zülicke, Friedemann Kampe und Moritz Plehn.



1. Spiel: SC Norbertus – Miltenberger SV 6 : 0

Unser erster Gegner kam aus dem romantischen Städtchen Miltenberg am Main; diese Mannschaft hatte bereits zwei Spiele hinter sich und hatte zweimal verloren, war also nicht unbedingt als besonders spielstark einzuschätzen; unsere Jungen hatten also Gelegenheit, sich gut ins Geschehen einzuführen, und das taten sie mit Begeisterung. Es gelang, das Heft des Handelns schnell in die Hand zu bekommen und eine deutliche Überlegenheit zu erzielen. Friedemann traf den Torwart und nach einer Vorlage von Moritz und nach 2 Minuten Spielzeit traf Jonas etwas besser, nämlich zur Führung. Insbesondere Jonas war es, der auch in den Spielzügen danach Druck zu machen verstand. Auf der halblinken Seite erkämpfte sich Dominik das Leder und beförderte dieses in die rechte obere Ecke des Miltenberger Tores zum 2 : 0. Etwas später zielte Dominik einen Eckball dicht vor das Miltenberger Gehäuse; dort stand Max völlig richtig und drückte zum dritten Treffer ein. Vier Minuten war das Spiel alt, als ein Flachschuss von Dominik das 4 : 0 markierte. Unsere Norbertus Jungen ließen dem Gegner keine Chance und schnürten ihn regelrecht vor dem eigenen Tor ein. Max gelang es, die gesamte Abwehr auszutanzen und auf Jonas abzulegen, der konsequent zum fünften Treffer einnetzte. In der vorletzten Minute machte Dominik aus halblinker Position das halbe Dutzend voll; 6 : 0 lautete der Endstand, ein Ergebnis, das in der anderen Gruppe nur vom FSV Frankfurt übertroffen wurde. Norbertus war in diesem Spiel die klar dominierende Mannschaft, die Jungen aus Miltenberg hatten dem wenig entgegenzusetzen und bescherten unserem Torhüter Max Räcke eine gemütliche Spielzeit; er hatte keine Aufgaben und wurde kein einziges Mal geprüft.



2. Spiel: BSC Offenbach – SC Norbertus 1 : 2

Auch Offenbach war nicht gut in das Nikolaus-Turnier gestartet; nach unserem klaren Sieg gegen Miltenberg sollte die Aufgabe aber dennoch etwas schwerer werden, obwohl es zu Anfang nicht so schien. Schon nach 20 Sekunden gab es eine Ecke für Norbertus und Dominik zielte gut, doch der Offenbacher Torhüter wehrte mit den Fingerspitzen ab. Wieder gab es eine Ecke und diesmal verwandelte Max Tewes souverän zur Führung. So leicht wie in unserem ersten Spiel ging es aber

nicht weiter, die Partie blieb offen und Max Räcke musste sich in der vierten Minute zweimal als großer Retter auszeichnen; die Führung blieb in Gefahr; doch plötzlich gelang ein Norbertus-Angriff über Jonas und Max Tewes; der Ball kam zu Moritz, der von Halbrechts mit einem Gewaltschuss das 2 : 0 machte. Unsere Norbertus-Jungen spielten schön und kombinierten im Mittelfeld sehr ansehnlich; viele Spielzüge liefen wunderbar, doch vor dem Gehäuse der Offenbacher lief wenig. Jonas versuchte es mal mit einem Fernschuss, dann unterlief unserer Abwehr ein böser Fehlpass und ein freier Offenbacher Spieler ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen; Max musste zum ersten Mal das Leder in unserem Netz auflesen. Der Anschlusstreffer war das Signal zum Showdown: Offenbach suchte den Ausgleich, aber auch unsere Jungen machten wieder Druck, erspielten sich Superchancen, trafen aber nicht mehr und so blieb es beim knappen, aber nicht unverdienten 2 : 1 Sieg.



3. Spiel: FSV Wörth – SC Norbertus 1 : 3

Das Team aus Wörth spielte schon sein letztes Gruppenspiel und war bislang ungeschlagen, ein Mitfavorit sozusagen. Unser Team wollte sich aber nicht einschüchtern lassen und versuchte schnell die Initiative zu gewinnen, was auch gelang. Moritz prüfte als erster Wörths Torhüter, nach zweieinhalb Minuten hatte Jonas eine schöne Gelegenheit und vor dem Wörther Tor war eine Menge los. Schließlich war es Moritz, der einen Abpraller. Dann fühlte sich Dominik an der Reihe und erzielte mit einem hohem Schuss aus der Distanz das 2 : 0. Zur Hälfte der Spielzeit gelang dem Gegner aus Wörth ein Konter, der unhaltbar im Tor von Max Räcke einschlug; wieder schien es knapp zu werden. Moritz versuchte mit einigen Distanzschüssen zu treffen. Aber auch spielerisch wollten unsere Jungen eine deutlichere Führung. Es kam zu einer Art Belagerung des Wörther Tores und die Superchance versammelte Jonas mit einem zu schwachen Abschluss. Die Schlussekunden brachen an und Moritz führte einen Konter, der endlich seinen Weg ins Netz der Mannschaft aus Wörth fand. Norbertus feierte den dritten Sieg, einen verdienten Erfolg, der eigentlich hätte höher ausfallen müssen.



4. Spiel: SC Norbertus – FC Bürgstadt 3 : 1

Nach drei Siegen war das Halbfinale für unsere Jungen erreicht. Der FC Bürgstadt war im Mittelfeld der Gruppentabelle, konnte aber einen der ersten Plätze nicht mehr erreichen. Dennoch erlebte unsere Mannschaft erstmals das Gefühl eines Rückstandes. Die erste Chance des Spiels hatte Friedemann, der hoch und über Bürgstadts Tor zielte. Dann unterlief Max Tewes ein Abspielfehler, der einen Bürgstadter Spieler in Position brachte, dessen lascher Schuss aus 2 Metern Entfernung unhaltbar für unseren Torhüter Max Räche wurde und nach 60 Sekunden lagen unsere Jungen zurück. Verlieren wollte unser Team aber nicht und Friedemann war es, der den Ausgleich erzielte, als er ein schönes Kombinationsspiel unhaltbar für Bürgstadts Torhüter abschließen konnte. Nach dem gelungenen Ausgleich wollten wir auch das vierte Spiel gewinnen; Jonas und Dominik zauberten in einer wunderbaren Kombination, brachten das Leder zu dem frei stehenden Friedemann, der erneut in Bürgstadts Gehäuse traf. Jonas wollte noch einen draufsetzen und zielte mit einem Fernschuss gut, doch Bürgstadts Torhüter hatte die Fäuste dazwischen. Nach einer Ecke setzte Max Tewes einen Distanzschuss über das Tor. Es folgte noch eine Ecke, die Dominik auf Max Tewes trat, der genau in die richtige Ecke lief und zum 3 : 1 eindrückte. Insgesamt war es ein engagiert geführtes Spiel auf beiden Seiten mit viel Schwung und Kampf; Bürgstadt wollte sich nicht so einfach besiegen lassen, aber aufgrund der besseren Chancen gewann Norbertus verdient und zog als Gruppensieger ins Halbfinale ein.



Halbfinale: SC Norbertus – Viktoria Backnang 2 : 0

Viktoria Backnang war nur aufgrund der besseren Tordifferenz Gruppenzweiter geworden, während der FSV Frankfurt unangefochten seine Kreise zog. Unsere Jungen hatten das Hauptziel erreicht und waren nicht wie vor Jahresfrist in Stuttgart in der Vorrunde ausgeschieden. Die Teilnahme am Halbfinale war unser Hauptziel gewesen, die Aussicht auf das Finale war aber realistisch. Vor diesem Ziel standen aber die Jungen aus Backnang, einem Ort in der Nähe von Stuttgart. Das Spiel begann recht ausgeglichen und die gewohnte Überlegenheit für unsere auf der Homepage von Viktoria Backnang als „bärenstark“ eingeschätzten Jungen ergab sich zunächst nicht. Es war schon so etwas wie eine Erlösung, als Jonas bei einer Art Konter über die rechte Seite ins kurze Eck zur Führung traf; immerhin hatte auch das Team aus Baden Württemberg gute Möglichkeiten, die unsere beiden Mäxe gemeinsam vereitelten, Max als Torwart und Max als „letzter Mann“. Sehenswert war Dominiks Treffer zum 2 : 0: ein schulmäßig vorgetragener Angriff fand ihn in der Mitte als „freien Mann“ und mit der Hacke beförderte Dominik das Leder in Backnangs Netz. Danach wurden unsere Norbertus-Jungen immer besser und immer dominierender. Moritz traf knapp vorbei. Etwa vier Minuten vor Schluss blies die Viktoria zur Schlussoffensive und wollte den Anschlussstreffer. Unserem Torwart Max gelang eine wunderbare Parade, im Gegenzug gelangen unseren Spielern schöne Ballstafetten, die die gegnerische Abwehr oft ausspielten, aber zu keinem weiteren Torerfolg führten. Norbertus hatte gesiegt und zog ins Finale ein. Dort wartete als Gegner der FSV Frankfurt.



Finale: FSV Frankfurt – SC Norbertus Magdeburg 2 : 0

26 Treffer hatte die Jugend-Mannschaft aus der zweiten Bundesliga in der Vorrunde erzielt, nur ein Gegentreffer stand dagegen. Im Halbfinale gegen Wörth waren 6 Treffer dazugekommen, der Gegentreffer störte die Superbilanz wenig. Auf unser Team schien eine schier unlösbare Aufgabe zu warten. Die Frankfurter versuchten von Anfang an die Partie klarzumachen, sie wollten zeigen, dass sie die großen Favoriten waren, wobei für unsere Norby-Jungen nur die Frage galt, wie hoch sie verlieren mussten. Somit rollten die Attacken auf unser Tor und auf Torwart Max. Womit das Team aus Frankfurt nicht gerechnet hatte, war die engagierte und leidenschaftliche Gegenwehr unserer Jungen. Zwar lief auf unserer Seite wenig nach vorn, dazu war der Druck zu stark, hinten in der Defensive aber wurde erfolgreich Frankfurts Spielfluss so gestört, dass zusammen mit den Fähigkeiten von Schlussmann Max Räcke sechs Minuten lang das torlose Resultat Bestand hatte. Erst dann ereignete sich jener verhängnisvolle Fehler eines überhasteten Torwart-Abspiels, das zur Frankfurter Führung führte. Wieder stemmten sich unsere Jungen mit aller Kraft gegen die drohende Niederlage, sie suchten ihre Chance und mussten als „Lohn“ einen zweiten Treffer hinnehmen, der durch die Beine des Max im Netz einschlug. Auch dieser Zwei-Tore-Rückstand brach nicht die Moral unserer Mannschaft, die sich weiter heftig wehrte und sich am Schluss doch geschlagen geben musste. Dominik hatte sogar noch eine aussichtsreiche Konterchance.



Der SC Norbertus war verdient Zweiter im Rahmen eines schönen Turniers. Die Niederlage gegen den FSV Frankfurt ist Teil einer ganzen Reihe von Spielen gegen namhafte Mannschaften aus dem Bereich der deutschen Fußballprominenz, die wir im Jahr 2009 bestritten haben. Unsere jungen Norbertus Spieler haben sich einen guten Namen gemacht und in Großheubach eine Reihe von blitzsauberen Spielen abgeliefert, die viel Spielkultur und viel Moral bewiesen haben. Entsprechend konnten wir stolz und mit großem Pokal ausgestattet zurück nach Würzburg in unser Mannschafts-„Hotel“ reisen, nicht ohne zuvor noch bei Mac Donald einzukehren. Ein großer Tag war zu Ende und wir warteten auf den nächsten Tag, das Turnier der U 15.



Fotos: Johannes Kliche

Text: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des
SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat
des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 305 888 3
BLZ: 810 932 74,
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de